

Offener Leserbrief/ Kommentar zu: Bundespräsident und seiner Frau / Richterin in Heidelberg, 29.8.2019.RNZ, S.3
Die Erosion des Rechtsstaates **so warnte** Ex-Bundes-Verfassungsgerichtspräsident Herr Papier.

Für Rechtsfrieden & Demokratie: der Verein Justiz-Opfer e.V. im Sinne vieler anderer Vereine/ Gruppen stellt klar:

Den Ausführungen des Bundespräsidenten in Bezug auf **Rechtsstaatlichkeit, Demokratie & Justiz**, wie den Ausführungen seiner Frau (Richterin), widersprechen wir. *Wer andere falsch lehrt, erzeugt Unrecht.*

Die einseitige Sicht der Richterin und ihres Gatten des Bundespräsidenten zur Situation in der Justiz, ist aus einer Krähen- Sicht zwar ehrbar, aber dennoch real weit gehend daneben. Sie **beeinflussen** **parteilich**.

Die Justiz ist sicher nachvollziehbar für Reiche & Konzerne selbst bei Straftaten angenehmer, als für die Bürgerschicht, die nach erlittenen Schäden im Prozess, **oft** Verluste, Rechtsbeugungen & Willkür erleben. **Die Justiz ist beeinflussbar**/beeinflusst, teils käuflich (selbst erlebt) und *eine Gewaltenteilung gibt es real nicht*.

Der Bundespräsident sprach in seiner letzten Weihnachtsrede, **man müsse miteinander reden**, auch über **unbequeme Dinge** die man nicht hören wolle. **Komisch ist nur**, „daß ER“ hier die Studenten ruhig stellt.

Aus dem Artikel der investigativen RNZ: der Bundespräsident *und seine Frau*, die Richterin diskutierten (wohl?) mit Studenten in Heidelberg **über Demokratie und Rechtsstaatlichkeit**, geht hervor das gerade die Richterin Frau Elke Büdenbender *bei der Diskussion um Unrecht* in der Justiz den Studenten **suggestierte** *das in der Justiz alles in Ordnung sei*, „es“ sich lediglich um Einzelfälle bei Fehlurteilen handeln würde??

Warum der Bundespräsident/Bundespräsidialamt, *die Justiz mit ihren Behörden und die Politik*, gerade die Vereine und Selbsthilfegruppen die für Justizopfer gegründet wurden, **nicht hören will**, nicht einladen will und der Problematik, die weit über Einzelfälle von Fehlurteilen in der Republik hinausgeht, demokratisch widerwillig **die Augen & Ohren verschließt**, ist **keine demokratische Haltung** des Staatsoberhauptes.

Es ist **traurig** wenn **Herrschende schönreden**, aber die Wahrheit nicht sehen & nicht hören wollen.

Wie soll man den **Altparteien** und deren **Unwahren Propaganda** noch trauen, geschweige denn diese wählen können, wenn sie *mit der Unwahrheit* nur weiter den eigenen (& co) Vorteil lange retten wollen?

Das Bundespräsidentenehepaar, **sollte besser einmal in den Medien nachlesen**: Selbst Richter im Dienst und Richter a. D., berichten über die Missstände in der Justiz, wonach jedes vierte Urteil in Strafprozessen ein Fehlurteil wäre (**also keine Einzelfall**) und in Zivilverfahren wo die Geschädigten / Opfer **ihrer Rechte einklagen**, gegen die Versicherungskonzerne, Reiche & Gesinnungs- Justiz, wegen unfair aufgebrummt Streitkosten sehr oft den Prozeß verlieren (aufgeben), ist es **traurig sträflich hier Unwahrheiten zu verbreiten**.

Außerdem berichteten in der Rhein Neckar Zeitung vom 15. April 2019 selbst der (ehemalige höchste Richter) Bundesverfassungsgerichtspräsident *Paul Kirchhof* über **Ungerechtigkeiten im Staat**, auch der ehemalige Bundesverfassungsgerichtspräsident *Herr Papier* berichtete über **Schief lagen in der Justiz**, u.a. hohe DRi..

In über 25 Jahren Erfahrung mit vielen Vereinen *aus der Bundesrepublik*, wie im eigenen Verein Justiz-Opfer e.V., **erfahren wir täglich von Missständen in Gerichtssälen**, **welche die Opfer benachteiligen** und meistens die Reichen, Versicherungen, Konzerne leider nur gewinnen, oder **gerissene Lügner**, **da ihre Juristen** fast **täglich mit der Justiz zu tun** haben, **an Gesetzgebungen beteiligt** sind, **Sponsoring bei Aus- und Fortbildung von Richtern/Juristen & Gutachter**, **parteiliche Beziehungen** bestehen, oder gegenseitige **bezahlte Vorträge** gehalten werden. Es wäre **sehr ratsam** und **demokratisch** die **Tunnel-Brille abzusetzen**.

Die Selbstbeweihräucherung der Juristen / Richter'innen, Gutachter hält einer objektiven Überprüfung nicht stand. Das zeugt schon davon, *daß Richter über Beschwerden* gegen sie, **selbst über sich urteilen** dürfen.

Das Justiz- Vertrauen hat die Bevölkerung verloren, wegen zum Teil verheerender Zustände in der Justiz.

Klartext von Justizopfern: Die größten Probleme sind: **Das Recht nicht anzuwenden das wir haben**.

Wenn Beamte so arbeiten würden, wie sie es gelernt haben, mit der Logik zur Wahrheitssuche zu folgen und Sympathien vermeiden. Auch **verfügen nicht** alle über ausreichend objektive Erfahrungen. Die lobbyistischen Konzern- Einflüsse in die Gesetzgebung und wissenschaftliche einseitige Studien zum Gebrauch & objektive Studien abzulehnen sind unfair. **Ob die Justiz seit Jahren unterbesetzt ist, ist fraglich**.

Wir würden gerne mit mehreren Vereinen dem Bundespräsidenten & seiner Gattin, der Richterin, die Justiz-Realität nahe bringen, *so daß diese Behauptungen*, dies wären nur Einzelfälle, eben nicht wahr ist. Im Namen der Justizopfer aus der ganzen Republik, wir könnten die Justiz verbessern, *wenn sie es wollte*. Mit freundlichen Grüßen Thomas Repp, geschäftsführender Vorstand, Justiz-Opfer e.V., Buchen am 22.09.2019